

TP2 THEATERFESTIVAL

DAS FESTIVAL FÜR SCHUL-, JUGEND- UND AMATEURTHEATERGRUPPEN IM KLECKS-THEATER HANNOVER

21. BIS 24. APRIL 2010



REISEBILDER

PRO-GRAMM

MITTWOCH 21. APRIL, 19.30 UHR

ORKUS – EINE MINIATUR

VORPROGRAMM

Jemand zieht den Stöpsel aus dem Badewannenabfluss und los geht die wundersame Reise durch die Kanalisation.

PROFILKURS THEATER: 3 SCHÜLERINNEN DES PROFILKURSES THEATER, 10. JAHRGANG DER IGS MÜHLENBERG/THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM HANNOVER LEITUNG: ROSL BLASE-WILLMER

DIE REISE INS LAND DER TRÄUME

MUSIKALISCHES TANZTHEATER

Zwei Kinder legen sich schlafen, schließen die Augen und öffnen das Tor der Träume. Doch die Phantasiereise wird real. Eine Fee erscheint Ihnen mit der Bitte, sich auf die Suche nach dem blauen Vogel zu begeben, um ein Leben zu retten. Sie gibt den Kindern einen Zauberhut, der sie unsichtbar werden lässt ... und so beginnt das Abenteuer ...

CLUB XS: STAATSOPER HANNOVER LEITUNG: MIHAELA ICLODEAN (THEATERPÄDAGOGIK), ROWENA ANSELL (TANZ), ACHIM WALTHER (MUSIK)

I´M LEAVING ...

GESTRANDET IN DER FREMDE

Unterwegs sein – um wo anzukommen? Ist man nur in der Fremde fremd? „Don´t know when I´ll be back again“.

KURS DARSTELLENDEN SPIEL: 12. JAHRGANG DER IGS MÜHLENBERG/THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM HANNOVER LEITUNG: INGA KOLBEINSSON

WO BIN ICH HIER

EINE SZENENCOLLAGE AUS SELBST GESCHRIEBENEN UND SELBST GEFUNDENEN TEXTEN

Zeit: Freitag Abend 23.45 Uhr. Eine Bahnhofshalle. Menschen vor der Abreise, auf der Durchreise, kurz nach der Ankunft. Menschen, die auf jemanden warten, Menschen, die nichts mehr erwarten. Sie wollen nach Hause oder sie sind hier zu Hause. Eine diffuse Menge in Bewegung, aus der sich immer wieder einzelne Gestalten lösen und den Zuschauern für einen kurzen Moment Einblick gewähren in ihr Schicksal.

KURS DARSTELLENDEN SPIEL: 12. JAHRGANG DER IGS MÜHLENBERG/THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM HANNOVER LEITUNG: HANS ZIMMER

DONNERSTAG 22. APRIL, 15.00 UHR

KOMISCHE REISEN

TREFFPUNKT BAHNHOF

„Reisende sind irgendwie komisch, immer wollen sie irgendwohin.“

Unterwegs erlebt man die seltsamsten Geschichten, trifft Typen, da denkst man nur: „Leute gibt es ...“. Der Bahnsteig wird zur Bühne: Gangster, Engel, Obdachlose, Millionäre, Pitbulls, Neugeborene, Topmodels, Hooligans ... am Bahnhof treffen wir alle. Kommen Sie mit!

THEATER AG: „VERRÜCKTE THEATERRATTEN“ DER PETER-ÜSTINOV-HAUPT- UND REALSCHULE HUDE

LEITUNG: MIRJAM DIRKS

AUCH HEXEN MÜSSEN WEINEN

EINE SPRACHREISE ZWISCHEN „SHAKESPEARIAN LANGUAGE“ UND JUGENDSPRACHE

Er sucht sie, findet sie bei einer Theaterprobe zu Shakespeare´s MacBeth, Vorsichtiges Umeinanderkreisen, die Ebenen zwischen Theater und Leben verbinden sich, Verstrickungen und Auseinandersetzungen folgen. Sie haut ab, er hinterher, an die niederländische Küste? Sie ist immer einen Schritt voraus, wie lange noch?

THEATER-AG: GEORG-BÜCHNER-GYMNASIUM, SEELZE LEITUNG: SILKE GUTZEIT

DONNERSTAG 22. APRIL, 19.30 UHR

STORIES

DAS LEBEN DER BÜCHER

Lena kann nicht einschlafen, da nimmt sie sich ein Buch und beginnt zu lesen.

Viele Bilder schwirren in ihrem Kopf umher und als sie plötzlich aufwacht, kann sie Traum und Realität kaum voneinander unterscheiden. Doch nicht nur bei ihr werden die Titelhelden der Bücher und Zeitschriften lebendig, auch ihre Freunde erleben durch den Tag hindurch viele Geschichten.

WAHLPFLICHTKURS DARSTELLENDEN SPIEL: 8. JAHRGANG DES GYMNASIUMS RICARDA-HUCH-SCHULE, HANNOVER LEITUNG: KATJA FRIEDRICH

DAS GEHEIMNIS DER BILDER

EIN STREIFZUG DURCH DIE EPOCHEN DER KUNSTGESCHICHTE

Die Reise führt zu den Geheimnissen der Malerei. Wer sind die dargestellten Personen und welche Geheimnisse verbergen sie? Begegnungen mit mutigen Römerinnen, dem Papst und den Blumenkinder der 70er Jahre.

KURS DARSTELLENDEN SPIEL: 11. UND 12. JAHRGANG DES GYMNASIUMS SCHILLERSCHULE, HANNOVER LEITUNG: JULIANE OESTREICH

SOL Y SOMBRA

EINE MELODRAMATISCHE GROTESKE

Ein kleines Hotel im Norden Spaniens. Das „Sol y Sombra“ schon bessere Zeiten gesehen hat, ist der Hotelmanager stets bemüht, seinen Gästen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Mit ebenso viel Fingerspitzengefühl wie Kreativität kümmert er sich um die Bedürfnisse einer Großfamilie aus Deutschland oder die eines Pilgerweges nach Santiago in den Flitterwochen. Dass das Hotel übrigens ganz in der Nähe des Fischerbeckens nach Ehepaar de Compostela liegt, sorgt für zusätzliche Verwicklungen.

AUFBAUKURS DARSTELLENDEN SPIEL: GYMNASIUM SCHILLERSCHULE, HANNOVER LEITUNG: SITTA BREITENFELLNER

FREITAG 23. APRIL, 19.30 UHR

REISEN! ABER RICHTIG

INNENANSICHTEN

Mallorca, Ibiza oder doch St. Moritz? Es muss nicht immer das weit Entfernte sein. Eine Reise ins Innere ist oftmals genauso spannend. Den höchsten Berg besteigen oder das tiefste Meer durchschwimmen? Wie wäre es einfach mit einer Reise in das eigene Innere? Reiserücktrittsversicherung unnötig! Reiseziel bestimmen, Flug und Hotel buchen? Fühlt man sich Zuhause nicht am wohlsten? Schließen Sie die Augen und reisen in ihr Zuhause – in Ihr Inneres. Schließen Sie die Augen und lauschen Sie ...

THEATER-AG: IGS KRONBERG LEITUNG: JESSICA TROPP

VOM VERREISEN UND VOM WIEDERFINDEN

ODER:

ALLES IST ANDERS, ALS ES SCHEINT

EINE SZENE AUS „DIE KAHLE SÄNGERIN“ VON EUGÈNE IONESCO

MIT EINIGEN DAZUERFUNDENEN MERKWÜRDIGKEITEN

Donald und Elisabeth sind schon seit einigen Jahren verheiratet, als sie von plötzlichen Reise- und Aufbruchswünschen überfallen werden. Sie treten eine Bahnreise an, finden sich bei einer Abendeinladung, bei der die Gastgeber fehlen, wieder und entdecken sich neu. Vielleicht ist aber alles auch ganz anders: vielleicht ist Donald nicht Donald und Elisabeth nicht Elisabeth. Das meint jedenfalls der Butler, der sich als Sherlock Holmes zu erkennen gibt.

THEATER-AG: BBS 11, HANNOVER LEITUNG: DORIS ZIMMER

DIE GESCHICHTE EINES REISEBILDES

IMPROVISATIONEN UND VARIATIONEN ZU URLAUBSMOTIVEN

Für dieses neue Improvisationsformat lassen sich die Schauspieler vom Publikum ein Reisebild beschreiben. Wer macht das Bild und was ist darauf zu sehen? Wie sieht die Landschaft aus, wie die Personen. Und welche Geschichten verbergen sich hinter dem Bild?

Was bedeutet der Moment des „Klicks“?

Diese Vorgaben nutzen die Schauspieler, um die Entstehung eines Reisebildes zu improvisieren. Nichts ist geprobt oder abgesprochen. Wir sind gespannt, wer uns auf seine Reise mitnimmt und welche Geschichten sich später auf dem Reisebild verbergen ...

IMPROVISATIONSTHEATERGRUPPE: GEGRÜNDET VON STUDIERENDEN DER LEIBNIZ-UNIVERSITÄT HANNOVER LEITUNG: SONJA THÖNEBÖHN

SAMSTAG 24. APRIL, 19.30 UHR

TIROL – EINE FARCE ON THE ROAD

DREI GESCHICHTEN – EIN ZIEL

Wer niemals in Tirol gewesen ist, weiß nicht, was er verpasst. Ski-Hänge, Hüttengaudi, und den Schnee ... Heidi, Heidi, brauchst du zum glücklich sein! Den Bauern aus dem Emsland, die Samurai-Novizin und den Freak treiben andere Gründe in die Berge. Also, Servus und immer dran denken: Bist a Tiroia, bist a Mensch, bist koa Tiroia, bist a a Mensch, owa hoit koa Tiroia.

KURS DARSTELLENDEN SPIEL: 10. JAHRGANG DES GYMNASIUMS SCHILLERSCHULE, HANNOVER LEITUNG: JOHANNES VON GOETZ

DIE REISE DES PEER GYNT

VON HENDRIK IBSEN IN EINER VERSION VON THOMAS BIRKMEIR SKIZZENHAFT DARGESTELLT

Durch die Misswirtschaft und Alkoholeskapaden des Vaters erlebt der Junge Peer Gynt Armut und soziale Isolation, was er durch Tagträumerei zu kompensieren versucht. In Peers Phantasiewelt ist die heruntergekommene Behausung ein strahlender Palast, seinen eigenen Nichtsnutz verkürt er zu heldenhaften Episoden. „Hägstad, du wirst mich wiedersehen – als König der Trolle! Und alle werdet ihr knien vor mir!“

Mit diesen Worten begibt sich Peer Gynt auf seine skurrile und turbulente Reise ins Land der Trolle über Amerika nach Ägypten, um sein wahres Ich zu suchen.

THEATER-AG: OTTO-HAHN-GYMNASIUM, SPRINGE LEITUNG: ANDREAS POELMANN, ANJA VON GOETZ

VON SAMARKAND NACH SANSIBAR

EIN MOSAIK AUS BEWEGUNG UND AUS TEXTEN VON MICHAEL ENDE, JONATHAN FRENTZEN, GOTTFRIED BENN, FRANCESCO PETRARCA, JUAN JOSÉ ARREOLA, DAVID FORSTER WALLACE U. A.

Als führe man in schneller Fahrt durch eine vielgestaltige Landschaft, so fliegen die Bilder vorüber – kaum wahrgenommen schon vorbei- und fügen sich erst nach und nach und vielleicht erst am Ende der Reise in der Erinnerung zu einem Bild.

LEHRERFORTBILDUNGSPROJEKT: „SELBERSPIELEN“, THEATERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM HANNOVER LEITUNG: HANS ZIMMER

AUSSTELLUNG

„Traum-Alb-Traum“. Im Foyer des Klecks-Theaters Hannover e. V. sehen wir einen Rückblick auf unser Festival des letzten Jahres.

FOTOGRAFIE: JONAS GONELL (DREIGANG KOMMUNIKATIONSDESIGN)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Theaterpädagogisches Zentrum Hannover

REDAKTION: Anja Neideck

GESTALTUNG: Dreigang Kommunikationsdesign

DRUCK: xyz Druckerei, Hannover

DAS FESTIVAL FÜR SCHUL-, JUGEND- UND AMATEURTHEATERGRUPPEN

Ein Projekt des Theaterpädagogischen Zentrums Hannover

Veranstaltungsort Klecks-Theater Hannover e. V. (im Alten Magazin), Kestnerstraße 18, D-30159 Hannover · U4/5/6/11 Marienstraße

Eintritt 6,00 Euro / 5,00 Euro (ermäßig)

Kartenvorbestellung Klecks-Theater Hannover e. V., T. 0511/816981 · F. 0511/817092

Veranstalter Theaterpädagogisches Zentrum Hannover, Mühlenberger Markt 1, D-30457 Hannover T. 0511/168-49551 · F. 0511/168-49567 · E-Mail: tpz.hannover@hannover-stadt.de www.tpz-hannover.de

Organisation Anja Neideck, Hans Zimmer

REISE-BILDER

LIEBE MITREISENDE, WIR BEGRÜßEN SIE GANZ HERZLICH AN BORD DES KLECKS-THEATERS ZU UNSEREM 8. THEATERFESTIVAL „REISEBILDER“.



Es gibt viele Reisemöglichkeiten, die Ihnen während dieses Festivals vorgestellt werden. Es geht ums Abreisen und das Zurückkehren, um virtuelle und reale Reisen: Da reist man in das Land der Literatur oder begibt sich auf eine Exkursion durch die Kunstgeschichte, Reisen findet statt in Traum- oder in Märchenwelten, Bahnhofssituationen sind zu besichtigen, Zugreisen auf unbestimmte Zeit zu erleben und schnelle Fahrten: Bilder fliegen vorbei.



Es macht „Klick“, die Urlaubsfotos reihen sich aneinander und werden wieder lebendig. Am Meer, in der Wüste, in den Bergen, gelandet oder gestrandet an Orten, die Entspannung verheißen oder Unheil bringen? Begegnungen, beiläufig, skurril, überwältigende Gastfreundschaft ...

Die Koffer sind gepackt und wir wünschen eine gute Reise!

Anja Neideck und Hans Zimmer



Sentimental Journey

Gonna take a sentimental journey,
Gonna set my heart at ease.
Gonna make a sentimental journey,
To renew old memories.

Got my bags, got my reservations,
Spent each dime I could afford.
Like a child in wild anticipation,
I long to hear that, „all aboard!“

Seven... that's the time we leave at seven.
I'll be waitin' up at heaven,
Countin' every mile of railroad
Track, that takes me back.

Never thought my heart could be so yearny.
Why did I decide to roam?
Gotta take that sentimental journey,
Sentimental journey home.
Sentimental journey.

Renee Olstead